

SWR2 Leben

## **Ökologisch und spirituell zusammenleben – Drei Tage in einer Lebensgemeinschaft**

Von Frank Schüre

Sendung: Donnerstag, 5. März 2020, 15.05 Uhr

Redaktion: Rudolf Linßen

Regie: Frank Schüre

Produktion: SWR 2020

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/SWR2-Tandem-Podcast,swr2-tandem-podcast-100.xml>

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

## ANSAGE:

Der Klimawandel ruft nicht nur zum Austausch der Energieträger, sondern auch dazu auf, die grundlegende Beziehung zwischen dem Selbst und dem Anderen zu verändern und den Kreis des Mitgefühls auszuweiten. Das sind Gedanken des Klima-Visionärs Charles Eisenstein. Er ist zu Gast im Lebensgarten, einem Ökodorf bei Hannover, wo man seit 30 Jahren ökologisch und spirituell und miteinander lebt. Autor Frank Schüre war dort und hat mit Charles Eisenstein und anderen gesprochen und sich viel zeigen lassen: Wie es uns geht mit dem Klima, wie wir leben wollen, wie wichtig Liebe ist für unsere Beziehung zur Erde.

## MANUSKRIFT:

Musik - Musik - walkGarden

Ich weiß es nicht, wie es weitergeht. Ich hab wahnsinnig viele Fragen, Fragen ans Leben:

(Regen) Mir geht's so, daß ich seit einiger Zeit wieder das Gefühl hab': Ja, ich bin auf dem richtigen Weg.

Musik - walkGarden

Honestly, I think why I'm doing this, is because a normal successful life would be boring.

Musik - walkGarden

Warum bin ich hier? was bedeutet Leben? was bedeutet es, auf der Erde zu sein? was bedeutet es, dass wir alle hier sind und darauf jetzt zusteuern und es so offensichtlich wird? Wie geht es weiter?!

(Regentropfen) Wieder hat sich Puzzlesteinchen in das große Fragen- Lebenspuzzle (lacht) hineingefügt. Und das ist so: aaaaachchch - das fühlt sich gut an.

Musik - walkGarden

It's much more interesting to serve the birth of a new story on earth. Its much more interesting to participate and contribute by gifts to the healing of the planet.

Eine neue Geschichte der Erde zu entfalten – an der Heilung unseres Planeten mitzuwirken!

Autor und Martin:

Es geht um das Klima! / Es geht um das Klima! - Und was braucht's denn für'n Klima, um mich wohl zu fühlen? Das ist, was uns häufig so bewegt.

What is it like to be YOU?! – when I ask people to go out and be present with a tree and ask the tree, or to approach a tree or a rock with the question in their mind: I'm not just doing that as some kind of workshop exercise. [LRI:] I'm doing that because it induces a state of consciousness and an orientation to the world that is desperately necessary today.

DU zu sein – wie ist das?! – hinausgehen und so eintreten in die Präsenz eines Baums! Das ist keine Workshop-Übung. Das ist ein Zustand des Bewusstseins, das ist eine Orientierung in der Welt, die heutzutage verzweifelt gebraucht wird.

Das hab ich hier in den Tagen gemerkt: dass das Klima in mir, das Mikroklima, sich tatsächlich mit dem äußeren, dem großen MakroKosmos-Klima zu verbinden scheint. Das macht total Sinn. (regnet auf Schirm)

Because the environmental crisis is not caused by some stupid mistake and it cannot be solved by a more clever solution to replace our fuel stock with some other fuel. It is an invitation into a fundamental metamorphosis - in human being ness.

Die Krise unserer Umwelt ist nicht verursacht durch einen dummen Fehler, der clever gelöst werden kann, indem wir einfach unseren Treibstoff austauschen. Diese Krise lädt uns ein in eine grundlegende Verwandlung: ins Mensch-sein.

Prasselregen - Autor:

Hey das Klima! - Das Klima! das Wetter, der Himmel fällt uns auf den Kopf!  
Wahnsinn! Ist das ok für Dich? (Martin:) Absolut, absolut! Der Regen ist so wie Applaus aus meinem Inneren, der sagt: ja genau genau genau so isses!!

Musik - summonYou

The crisis goes all the way to the bottom, and that's why its necessary – its not that I'm just telling people to go hug a tree. But its more about: what mindset would you even do that from?! Thats the mindset that we need today.

Die Krise geht ganz bis auf den Grund, und daher sage ich nicht nur: geh' hinaus und umarme diesen Baum! Es geht um die Haltung, aus der heraus du das tun möchtest. Diese geistige Haltung brauchen wir hier und heute.

Musik - summonYou

Normal groß, schmal, dunkle Augen, kurze Haare, unauffällige, einfache Kleidung. Den Blick abgewandt, eingekehrt, betritt er den großen Saal. Nimmt sich einen Teller und Besteck vom Büffet, nimmt sich Essen. Ist wieder weg. Niemand scheint ihn zu

bemerken. Noch eine Stunde bis zum Workshop mit Charles Eisenstein.

Musik - summonYou

I'm quite comfortable with one on one situations. My nightmare is like a diner party in a loud room with ten people. Or a cocktail party - I don't like those situations. But the funny thing is I actually enjoy public speaking. I like being in the room with eighty people or even five hundred people. But for me that's actually a one to one conversation, there's me and there's the collective being. So I'm speaking to a collective listening.

Wirklich wohl fühle ich mich im Kontakt mit einem Menschen. Mein Alptraum ist ein Abendessen mit zehn Leuten – oder eine Cocktail Party. Aber Vorträge mag ich. Ich spreche gerne vor und mit achtzig oder sogar ein paar hundert Menschen. Für mich ist das wie eine Eins-zu-eins-Situation: hier bin ich, und da ist das kollektive Wesen. Ich spreche zu einem kollektiven Hören.

Musik - summonYou

Charles Eisenstein ist schüchtern und charismatisch. Er geht unter, je mehr Menschen um ihn sind. Er geht an wie ein Licht, wenn er zu sprechen beginnt. Einen Tag lang erlebe ich ihn im Kreis von siebzig Leuten. Im Workshop Geliebte Erde, im Lebensgarten Steyerberg, einer Gemeinschaft, die seit über dreißig Jahren tiefe Ökologie mit Zen und Gewaltfreier Kommunikation verbindet, in Steyerberg bei Hannover. In der Mittagspause treffe ich Charles eins zu eins:

Musik - summonYou

I'm an antenna, or a mouth for the collective mind that wants to hear something. Which is why when I speak, many many times people say: oh thank you for giving words to something I've been thinking for a long time. What I say sounds as if it needs to be true. It almost doesn't need to be said. But it does need to be said.

Ich bin wie eine Antenne oder ein Mund für den gemeinsamen Geist, dem etwas fehlt. Ich spreche aus, was viele Menschen schon lange spüren. Was ich sage, scheint so einfach wahr, dass es eigentlich nicht gesagt werden muss. Aber es will gesagt werden.

Musik - summonYou

Wir sitzen im großen Kreis. Und dann erzählt Charles seine Geschichte, die wie ein Märchen klingt. Von Liebe, nicht nur zwischen zwei Menschen, nicht nur unter allen Menschen, sondern im Ganzen. Charles erzählt von der Liebe, die uns Menschen mit unserer Erde verbindet. Es ist eine traurige und eine schöne Geschichte. Es geht um Vergessen und Erinnern. Es geht um eine Liebe aus Erde, die mich und dich, uns und Alles erschaffen hat und trägt.

I'm not actually out there saying: so love more. Instead I might point to the desire that you already have to stand more in love with the world. To ask the question that we worked with today: what is it like to be you? To know that you are the same being as me, looking out from different eyes, that we're all in this together. These intuitions are present in everybody. Or the love of all life on earth, that is present in everybody.

Ich sage nicht:

liebt mehr. Ich erinnere an unsere Sehnsucht, in Liebe mit der Welt zu leben. Wie ist es, DU zu sein? Zu spüren: DU bist vom gleichen Wesen wie ich, wir schauen durch verschiedene Augen, aber sind alle miteinander verbunden. Das ist intuitiv präsent in jedem von uns – so wie die Liebe zu allem Leben auf Erden.

Klima heisst sein Buch, das gerade erschienen ist. Klima ist das Thema des Menschen und der Erde. Nichts scheint weiter entfernt von Liebe als das Klima auf Erden. Verantwortlich für seine traurige Verfassung ist Nicht-Liebe. Unsere Herzen sind wie abgeschaltet mitten im Leiden der Erde.

Prasselregen - Autor:

Hey das Klima! - (Martin:) Das Klima! Autor:) Das Wetter, der Himmel fällt uns auf den Kopf!

Ich gehe mit Martin durch den Regen im Lebensgarten. Martin Beilich hat lange als Therapeut gearbeitet und dann ein Café eröffnet: Brühbart – irgendwo zwischen Duisburg und Münster. Martin und ich treffen uns immer wieder in den Pausen des Workshops und unterhalten uns. Jetzt gehen wir durch den Regen und reden über das Klima, in uns und überall.

Weil die Frage, was für'n Klima herrscht in mir?, sich auch nach außen auswirkt. Wir fragen uns häufig: wie wirkt sich das äußere Klima auf uns innen aus? Aber was spielt es eigentlich für eine Rolle, was für'n Klima in mir herrscht, und hat das Auswirkungen auf das größere Ganze?!

Musik - walkGarden

(Regen) Das Problem ist, dass häufig das Gefühl besteht: wenn ich was bewirken will, muss ich ganz große Dinge bewegen, ganz große Dinge anpacken. Muss mich vor irgendwelche Klimagipfel setzen, protestieren, laut schreien –

Musik - walkGarden

Wenn ich jetzt denke, wie kann ich im Großen zur Klimaveränderung beitragen? Fühle ich mich schnell hilflos. Aber wenn das zugrundeliegende Problem eigentlich ein Verlust von Intimität ist, von einem Gefühl des Einsseins, dann macht es einen großen Unterschied, indem ich mich mit diesem Gefühl, dieser Sicht verbinde und eben im Kleinen, in meinem Bereich schaue, dass ich da nach diesen Prinzipien lebe?

Musik - walkGarden

(Regen) Wenn ich mich als Teil des Ganzen, als Organ, als Körperteil dieses Planeten verstehe, dann verändert sich immer etwas im Großen, wenn ich im Kleinen etwas bewirke. Vielleicht tut der Rücken weh, ich bewege meinen Zeigefinger - und plötzlich geht's dem Rücken auch besser. Dh wenn's an einer anderen Stelle leichter und freier wird, profitiert auch das Große+Ganze davon.

Musik - walkGarden

Prasselregen - Autor:

Hey das Klima! - (Martin:) Das Klima! Autor:) Das Wetter, der Himmel fällt uns auf den Kopf!

Mich hat wahnsinnig angesprochen der Satz von Mother Earth zu Lover Earth – dass es wirklich geht um den Kontakt mit Mutter Erde und mit der Natur und mit sich gleichzeitig.

Ute Maria Heilmann ist Therapeutin. Sie bietet einen ‚Tag der Integration‘ an, nach dem Workshop von Charles.

Und das war wunderbar - hm - ja: aus der Tiefe raus verändern und es dann auch wirklich wollen, aus der Fülle verändern und nicht aus dem Verzicht. Die Fülle ist da, wir haben so viel in uns, wir können so viel entdecken, so viel mehr als wir leben – aber ich kann auch nicht sicher sagen: so oder so oder so.

Ich seh die Bäume im Wald, ich geh raus und tanz, wenn's regnet und freu mich (lacht). Ich freu mich über jeden Regen grad sehr.

Ute Maria ist meine erste Interviewpartnerin, die einen Sprechstein benutzt. Einen was – warum?

Ja – den Sprechstein in der Hand zu halten gibt mir Gefühl: jetzt spreche ich, bin ich zentriert, werde gehört, darum ist es gut, einen Sprechstein in der Hand zu haben. Weil ich finde, dass das ein anderes Feld ist, wenn einmal alle gehört wurden, wie sie da sind, dann lässt sich viel freier arbeiten miteinander

Auch mit Ute Maria beginnen wir im großen Kreis um eine Kerze, mit Sprechstein und Zuhören – Council heißt das, und kommt aus dem Englischen von Rat und Versammlung.

Das ist ein ganz altes Ritual, ne ganz alte Weise. Da haben sich viele Menschen, viele viele Generationen vor uns in Councilformen versammelt und ums Feuer gesessen und sich zugehört. Und Entscheidungen durch Hören getroffen, nicht durch Sprechen - nur durch Hören. Ich nehm jetzt einfach diesen Sprechgegenstand, ich halt ihn in der Hand und spür, was kommen will und vertrau auf das, was in dem

Moment da ist und was ich plötzlich sag (lacht). Und bin selber überrascht von meinen Aussagen. Da kommt was anderes als wie wir's gewohnt sind sonst zu sprechen.

Charles spricht auch anders als ich es gewohnt bin. Martin und ich beraten im Regen im Lebensgarten, was wir davon halten: Bei der Klimakrise geht es nicht um CO2, sondern ums Gefühl? Und tiefer... es geht um Liebe?!

Musik - summonYou

I think on some level we receive a communication through the heart that tells us what our part is in the world healing. But sometimes the heart tells us to do things that the mind does not understand how it can really help the world. Maybe it's to visit your mother when she's ill. No one ever knows you did that, no one's going to applaud you and celebrate you for being a hero. You might not even get thanks from your mother. But in that moment you know that this is the most important thing I could possibly be doing.

Unser Herz zeigt uns den Weg zur Heilung der Welt. Dabei lässt es uns Dinge tun, die der Verstand nicht versteht. Vielleicht besuchst du deine kranke Mutter. Niemand wird das jemals wissen, niemand wird dir dazu gratulieren und dich als Helden feiern. Vielleicht wird selbst deine Mutter dir nicht danken. Aber du fühlst in dem Moment: für dich ist das die wichtigste Sache überhaupt.

Musik - summonYou

I think we need to learn to trust that. Because if we really learn to trust the message of the heart we will trust it when the mind says: well we should cut down these trees, here's the financial numbers, and besides if I don't do it somebody else will do it and we have all this logic... but the heart says: NO. If we strengthen the muscle of trusting the heart, then the world will change.

Wir müssen lernen, solchen Gefühlen zu vertrauen. Dann vertrauen wir unserem Herzen auch, wenn der Verstand sagt: „Okay, wir sollten diese Bäume abholzen, das ist finanziell sinnvoll, und außerdem macht es jemand anders, wenn wir es nicht tun.“ – Aber das Herz sagt: NEIN. Stärken wir diesen Muskel des Vertrauens, und die Welt wird eine andere.

Musik - summonYou

That's what we're awaking to as we heal. And that's why personal healing and social healing is essential for any kind of ecological healing. It all go together.

Diese Kraft des Herzens erwacht, indem wir heilen. Deswegen ist persönliche Heilung und soziale Heilung grundlegend für jede Art ökologischer Heilung. Es geht alles zusammen.

Musik - summonYou

So it's a matter of liberating what's already there: what are the conditions in which love can flourish? And how can I and you and everybody contribute to those conditions? What do we have to know, what information needs to come in, so that we become a contributor to the revolution of love?

Es geht um ein Befreien von etwas, das schon da ist: was brauchen wir, damit diese Liebe blüht? Wie können wir alle dazu beitragen? Wie wirken wir mit in der Revolution der Liebe?!

Musik - summonYou

Prasselregen - Autor:

Hey das Klima! - (Martin:) Das Klima! (Autor:) Das Wetter, der Himmel fällt uns auf den Kopf!

Musik - walkGarden

Ich liebe Bäume. Ich liebe es, im Wald spazierenzugehen. Es fühlt sich gut an, das so zu sagen: lieben. Aber ich weiß auch, ich gehe durch den Wald wie durch eine wunderbar erholsame und belebende Kulisse. Das ist doch keine Liebe, oder? Wie liebe ich einen Baum?

Ute Maria begleitet junge und ältere Menschen auf Visionssuche. Das ist ein indianisch tradiertes Übergangsritus. In einem Schwellenritual geht man in die Natur – tagelang, allein, fastend, nur das Nötigste dabei. Und dann?! Ute Maria erzählt von ihrer eigenen ersten Schwellenerfahrung:

Ich war schon immer viel in der Natur, und auch viel alleine, als Kind und Jugendliche und junge Erwachsene - und dann sagen die: geh über 'ne Schwelle, also leg dir einen Stock hin, geh über die Schwelle, in die Anderswelt, in den Natur-Raum, in den weiten Raum, geh frei, schau was dir begegnet, nimm dir Zeit, sei damit, geh wo es dich hinzieht, geh in Kontakt, sprich, empfange Antworten - sei unsichtbar, lass dich nicht stören, durch nix und niemanden - - Dann bin ich in die Natur gegangen, genauso wie sie es gesagt haben, und ich dachte: ich war noch nie in der Natur (lacht), ich bin zum ersten Mal in der Natur!

Musik - walkGarden

Das war so... ich hab Dinge gesehen, die ich einfach nicht gesehen hab vorher: Minimini-Grashüpfer - kleiner als mein Fingernagel vom kleinen Finger, die durchs Gras gesprungen sind - und ich war da, ich war im Gras, ich hab, ich - ein Steinhäufchen war plötzlich was ganz anderes als ein Steinhäufchen - das war ein Ort, ein wichtiger - oder Eintauchen, zwischen Gestrüpp und Tannen zu sitzen - einfach mal so von innen die Natur wahrzunehmen, in die Natur einzutauchen...



Musik - walkGarden

Aufmerksamkeit ist Liebe - dass wir Liebe schenken, wenn wir Aufmerksamkeit schenken, und eben auch in dieser Weise. Auch Beobachten ist Aufmerksamkeit schenken. Andere Dinge, Tiere beobachten, in den Wald gehen, einfach so sein, nicht nur Schwellengänge sind das. Das ist (lacht) Klimawandel, wenn wir das lieben und sehen - und: die Erde gesund zu sehen. Das Kraftvolle und Gesunde und Starke zu sehen, und sie uns vorzustellen als heilen Planeten und als geheilt.

Musik - walkGarden

The vision - it's more of a memory, or a recognition: the world that is possible - I call it the more beautiful world our hearts know it's possible – it's so beautiful that it's almost like the sun. You couldn't even hold it in your mind for more than a second. For me it feels more like a memory than a vision. It's like I'm remembering the future. And that memory is nourished and stimulated by experiences that I have in my life that feel like they are the future reaching into the present. Or that they are the more beautiful world showing itself to me in the form of a beautiful experience.

Meine Vision, ich erlebe sie wie ein Erinnern, ich nenne es Die schönere Welt, die unser Herz kennt, ist möglich. Sie ist so schön, fast wie die Sonne – kaum eine Sekunde lang könnten wir sie im Geist halten. Ich erinnere sie wie eine Zukunft. Genährt und inspiriert durch schöne Erfahrungen, die aus der Zukunft in das Jetzt hineinreichen. Die schönere Welt taucht so auf in meinem Herzen.

Musik - Musik - walkGarden

Ich weiß es nicht, wie es weitergeht. Ich hab wahnsinnig viele Fragen, Fragen ans Leben:

(Regen) Mir geht's so, daß ich seit einiger Zeit wieder das Gefühl hab': Ja, ich bin auf dem richtigen Weg.

Musik - walkGarden

Honestly, I think why I'm doing this, is because a normal successful life would be boring.

Musik - walkGarden

Warum bin ich hier? was bedeutet Leben? was bedeutet es, auf der Erde zu sein? was bedeutet es, dass wir alle hier sind und darauf jetzt zusteuern und es so offensichtlich wird? Wie geht es weiter?!

(Regentropfen) Wieder hat sich Puzzlesteinchen in das große Fragen- Lebenspuzzle (lacht) hineingefügt. Und das ist so: aaaaachchch - das fühlt sich gut an.

Musik - walkGarden

It's much more interesting to serve the birth of a new story on earth. Its much more interesting to participate and contribute by gifts to the healing of the planet.

Eine neue Geschichte der Erde zu entfalten – an der Heilung unseres Planeten mitzuwirken!

Autor und Martin:

Es geht um das Klima! / Es geht um das Klima! - Und was braucht's denn für'n Klima, um mich wohl zu fühlen? Das ist, was uns häufig so bewegt.

Martin und ich gehen durch den Regen im Lebensgarten. Das ist ein Friedensdorf auf dem Gelände eines ehemaligen Zwangsarbeiter-Lagers der Nazis. Mit Hilfe tiefer Ökologie und gewaltfreier Kommunikation, mit Meditation und Seminarkultur verwandelt man im Lebensgarten seit über 30 Jahren tief missbrauchte Erde in eine geheilte Welt.

What is it like to be YOU?! – when I ask people to go out and be present with a tree and ask the tree, or to approach a tree or a rock with the question in their mind: I'm not just doing that as some kind of workshop exercise. [LRI] I'm doing that because it induces a state of consciousness and an orientation to the world that is desperately necessary today.

DU zu sein – wie ist das?! – hinausgehen und so eintreten in die Präsenz eines Baums! Das ist keine Workshop-Übung. Das ist ein Zustand des Bewusstseins, das ist eine Orientierung in der Welt, die heutzutage verzweifelt gebraucht wird.

REGEN